

alls euch das die andern abschrift sollichen berürend clerlicher zu erkennen geben, und wann nû die iudischeit unserm gnedigsten herrn dem kung und dem heiligen reiche zusten und alweg also bey uns mit der iudischeit in gewonheit herkomen und gehalten ist, das sie bey uns wuchers und gesuchs
10 gepflogen und den gleicher und zimlicher genomen haben und noch nemen, dann an enychen andern ennde gepflogen und genomen wirdet, auch die unsern und ander armlude von ir mercklichen notdurft wegen der iuden nit geraten noch embern mugen, darumb sie danne Feyfs iuden disen wegen zu euch gevertigt haben, bitten wir ewer fruntschaft mit fleis, ir wollet durch fürdrung, gunst und beistannd ewer und unser guten frunde und gûnner zu hof bey unserm hailigen vater dem bab-
15 ste und andern ennden zu hof, da es not sein wirdet, ewern pesten fleisse tûn und fürkern, damit sein hailigkeit des obgemenen unsers herren legaten proceß abschaff und die iudischeit bey uns beleiben lasse, inmassen sie von alter herkomen sein, dadurch sie dann der appellacion nachzekomen vertragen wurden. *Datum.*

12–13 wegen: gegen.

¹⁾ *Gerung war bereits Anfang Juli von Nürnberg zur Kurie abgefertigt worden, um dort in der Wülzburger Sache zu appellieren; Leidel, Geschichte 163f.*

zu **<1451 August 13>, Deventer.**

Nr. 1608

Bericht des Johannes Busch in seinem Chronicon Windeshemense über den Empfang des NvK in Deventer.¹⁾

Druck: Rosweyde, Chronicon 152; Revius, Daventriae historia 121 (nach Rosweyde); Grube, Johannes Busch 339. Vgl. auch: Magnum Chronicon Belgicum, bei Pistorius, Scriptores VI 381, bzw. Pistorius-Struvius, Scriptores III 414. Dazu s.o. Nr. 975.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 651.

Von Frenswegen kommend: Deinde 'Dauantriam cum maxima multitudine adueniens'²⁾ gloriose fuit susceptus.

¹⁾ *Vansteenberghe 92f. beruft sich für detaillierte Angaben zur Aufnahme des NvK in Deventer auf diese Stelle des Johannes Busch, der darüber aber nicht mehr berichtet, als im folgenden angegeben. Vansteenberghe schöpft hier wohl aus Meinsma, Aflaten, den er auf diesen beiden Seiten ebenfalls mehrfach zitiert.*

²⁾ *Übernommen aus Nr. 1662 Z. 14f.*

1451 August 13, Deventer.

Nr. 1609

Eintragung in der Stadtrechnung von Deventer über die Entlohnung von Fischern, die zur Beköstigung des NvK im Stadtgraben gefischt hatten.

Or.: DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 150, 1451/52 I f. 4^v.

Druck: Meinsma, Aflaten 78.

Erw.: Dumbar, Kerkelyk en wereltlyk Deventer II 149¹⁾; Uebinger, Kardinallegat 651; Vansteenberghe 93 und 486; Koch, Umwelt 129; Meuthen, Cusanus in Deventer 50f.

Den Fischern, die in den borchgraven gevisschet hadden, die den legaet gesant worden, ende die vissche te vueren in des bisscops hof, xvii kr(omstert).²⁾

¹⁾ *Hier noch die sonst nicht belegten Nachrichten, daß der Magistrat NvK am 13. August im Bischofshof willkommen gebeissen und ihn am folgenden Tage samt seinem Gefolge zum Mahl aufs städtische Weinhaus geführt habe. Wahrscheinlich handelt es sich um nachträgliche Ausschmückungen, die jedoch von Nr. 1615 ausgehen konnten.*

²⁾ Kromstaert usw. = Krumschwanz: niederländische Groschenart des 15. Jahrhunderts, nach dem gekrümmt geschwänzten Löwen auf der Vorderseite genannt.

1451 August 13, Rom S. Maria Maggiore.

Nr. 1610

Nikolaus V. an NvK. Er ernennt ihn zum Legaten für England, um Frieden zwischen Frankreich und England herbeizuführen.¹⁾

Kop. (gleichzeitig): Rom, Arch. Vat., Reg. Vat. 418 f. 181^r–182^v.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 663f.; Du Fresne de Beaucourt, Histoire de Charles VII, V 193; Calendar X 223; Vansteenberghe 138; Pastor, Geschichte I 831 Nr. 39a; Witte, Bulles pontificales 418; Meuthen, Universalpolitische Ideen 205; Meuthen, Letzte Jahre 205; Watanabe, Nikolaus von Kues — Richard Flemington 167; Ferguson, English Diplomacy 32; Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 447 in Nr. 4407; Meuthen, Deutsche Legationsreise 434; Meuthen, Nikolaus von Kues und Dionysius der Kartäuser 107.

Der Text folgt weitgehend dem kurialen Formular für Friedensmissionen solcher Art (s. Meuthen, Deutsche Legationsreise 439), konnte an dieser Stelle aber kaum anders als integral berücksichtigt werden.

Nicolaus usw. dilecto filio Nicolao tituli sancti Petri ad vincula presbytero cardinali ad regnum Anglie apostolice sedis legato salutem etc.

‘Redemptoris’ et ‘domini nostri’²⁾ Iesu Christi, in cuius ortu chorus angelorum ‘gloriam in altissimo deo et in terra pax bone voluntatis hominibus’³⁾ nunciavit et qui de mundo transiturus ad patrem discipulis suis tamquam bonum hereditarium unitatem reliquit et pacem⁴⁾, vicem in terris quamvis immeriti gerentes, licet pro debito pastoralis officii pacem et unitatem in universo populo christiano affectemus, tamen ad pacem et tranquillitatem earum parcium eo diligentius intendere cogimur, ex quarum discordiis et dissensionibus maiora et graviora possent bellorum discrimina provenire.

Sane considerantes, quod propter pestiferam et cruentam dissensionem dudum exortam inter 10 Francie et Anglie regna innumere civitates et provincie affliguntur populorum cladibus, vastitate et depopulatione terrarum et innumeris aliis detrimentis, qualia fiunt in bellis maxime inter potentes, et graviora malis presentibus pericula belli diuturnitate secutura formidantes, que ulterius proce-

¹⁾ Am selben Tage wurde Kardinal Estouteville mit dem gleichen Auftrag (unter Benutzung desselben Formulars) zur Friedensvermittlung zwischen Frankreich und England zum Legaten für Frankreich bestimmt; Rom, Arch. Vat., Reg. Vat. 397 f. 40^r–42^v; unvollständiger Druck: Raynaldus, Annales ad a. 1451 n. 7 (Baronius-Theiner XXVIII 556f.). Unter Berufung auf Pastor, Geschichte der Päpste I 831 Nr. 40, nennt Anm. 3 in RTA XIX 412 eine angebliche Ausdehnung dieser Legation auch auf “England” 1451 VIII 27; doch bedeutet die dort aufgeführte Britania nicht “England”, sondern die Bretagne. Vgl. im übrigen unten Nr. 1664. Gänzlich abwegig dabei Vansteenberghe 138 Anm. 3, daß sich Estouteville tatsächlich nach England begeben habe und daß vielleicht aus diesem Grunde NvK nicht dorthin gereist sei. Bereits 1451 VII 18 hatte Eb. Marino Orsini von Tarent einen päpstlichen Salvuskonduktus für eine Reise nach England erhalten, auf der er das Terrain vorsondieren sollte; Calendar X 219f.; de Witte, Bulles pontificales 419 Anm. 1; Meuthen, Universalpolitische Ideen 206. Dazu auch unten Nr. 1612. Im Dezember 1451 weilte er am englischen Hof; Ferguson, English Diplomacy 220. Den ihm hier zuteil gewordenen ungnädigen Bescheid Kg. Heinrichs VI. (s. de Witte a.a.O.) dürfte er auf der Rückreise NvK zugestellt haben, der dann gleichwohl im Februar seinen Familiaren Leonius de Cruce nach England schickte; s.u. Nr. 2278. Bei Du Fresne de Beaucourt, Histoire de Charles VII, V 199f. (nach Chastier, den er zu korrigieren versucht), und Pastor, Geschichte I 465, ist Orsinis Gesandtschaft im übrigen mit der erst im Jahre 1454 erfolgten des Eb. Bartolomeo Roverella von Ravenna (vgl. dazu Ferguson, English Diplomacy 220) zusammengeworfen worden. Auf Orsini dürfte sich dabei auch die Erwähnung eines von Rom mit dem großen Ablass nach England gekommenen Legaten in den ‘Londoner Chroniken’ beziehen; The Historical Collections of a Citizen of London ed. J. Gairdner (Camden Soc. II/5) 1876, 197. Vgl. A. Gransden, Historical Writing in England II, London 1982, 230. Neuerdings Harvey, England 186.

²⁾ Is. 47, 4.

³⁾ Luc. 2, 14.

⁴⁾ Vgl. Iob. 14, 27ff. und 17, 11ff.